

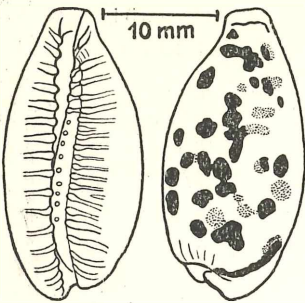
229 eine Berichtigung, in der Pilsbry angibt, daß der Name *Pupa strobili* aus dem III. Gymnasial-Programm von Bozen 1853 stammt, er sah jedoch diese Arbeit nicht, und kann nicht angeben, ob darin eine Diagnose gegeben wird. Er schlägt vor, sowohl den Name *rivierana* BENSON, wie auch *strobili* GREDLER fallen zu lassen, und die Spezies *Truncatellina calli-cratis* SCACCHI zu nennen. Dieser Lösung kann ich nicht beistimmen, da, wie Reinhardt (5) erwähnt, die Scacchi'sche Beschreibung unvollständig ist und nicht einmal die Bezeichnung erwähnt, die Gredler'sche Beschreibung hingegen einwandfrei ist.

Eine wenig bekannte Cypraeiden-Art.

Von

F. A. Schilder, Naumburg a. S.

Ich besitze eine 25,6 mm lange Schale von der Astrolabe-Bay, die in der Art der Bezeichnung, besonders dem Terminalzahn und den hinteren Zähnen der Innenlippe, ferner in der Fossula usw. *Stolida quadrimaculata* GRAY gleicht, sich aber durch die groben kastanienbraunen Tropfen auf blaß gelblichweißem Grunde und das Fehlen der 4 Endflecke auffällig unterscheidet (vgl. Abbildung). Ich kann das Stück nur auf die lange Zeit verkannte *coxeni* Cox beziehen, deren Zugehörigkeit zur Gruppe von *Stolida interrupta* GRAY erst 1907 Button erkannte. Da nunmehr auch ein fossiler Vertreter der Gruppe bekannt wurde (von Tesch in Wanner, Paläont. Timor, **14**, 2, S. 45, Taf. 129, Fig. 160 (1920) fälschlich als *neglecta* Sow. gedeutet), folge eine kurze Uebersicht der 5, wohl näher als ich bisher annahm, verwandten *stolida*, nämlich



1. *coxeni* COX: Neuguinea, Salomonen, Queensland
2. *quadrifaculata* GRAY (= *nimbosa* DILLW.): Aden bis Fidji
3. † *nikinikiensis* n. nov. (= *neglecta* TESCH): Timor (Pliocän)
4. *pallidula* GASK. (= *rhinoceros* SOUV.)¹⁾: westlicher Pazifik und Sunda-Archipel

5. *interrupta* GRAY (= *prestoni* SHAW): Ceylon.

No.	Länge mm ^{2*)}	AZ-Index	IZ-Index	IZ:AZ-Index	Terminalzahn ^{3*)}	Hintere Kolumellarzähne	Vorderende
1	26	70	70	100	lang schrägfaltig	lang, außen verdickt	verschmälert
2	24	80	80	100	lang schrägfaltig	lang, außen verdickt	verschmälert
3	18	85	85	100	lang schrägfaltig	lang ?	weniger verschmälert
4	19	105	80	75	kurz knopfförmig	lang, verlöschend	verdickt
5	21	120	100	85	kurz knopfförmig	kürzer, verlösch.	verdickt

¹⁾ An der Identität von *Cypraea quadrifaculata* var. *pallidula* Gask. mit *rhinoceros* erscheint mir nach der Zahl der Zähne, der glänzenden Basis und dem dunklen Querfleck am Vorderende (statt der bei *quadrifaculata* niemals fehlenden Flecke) kein Zweifel möglich.

²⁾ Alle Maße sind Mittelwerte, die Indices mittelgroßer Stücke auf 5 abgerundet. Die drei angegebenen Indices bedeuten:

- a) 100 × Zähne der Außenlippe: Schalenlänge
- b) 100 × Zähne der Innenlippe: Schalenlänge
- c) 100 × Zähne der Innenlippe: Zähne der Außenlippe.

³⁾ Ein nachfolgender, nicht auf die Fossula fortgesetzter Zwischenzahn zwischen der Terminalfalte und dem vordersten Kolumellarzahn ist bei *pallidula* anscheinend häufiger als bei *interrupta*; bei den übrigen Arten fehlt er stets.

No.	Rücken- flecke	Rücken-Bänder	Heller Fleck vorne	Enden	Unter- seite
1	grob	0 fehlen —	fehlt	ohne Flecke	matt
2	fein	4 distant schmal, blass	fehlt	4 schwarze Fl.	matt
3	?	? ? ?	?	?	?
4	fein	4 distant unterbrochen	oval	vorn: grauer Querfl.	glänzend
5	fein	4(3) genähert unterbroch.	oval	vorn: grauer Querfl.	glänzend

Verglichen mit *interrupta* von gleicher Größe hat *pallidula* 0—6, *nikinikiensis* 6, *quadrimaculata* 7—8 und *coxeni* sogar 11 AZ. zu wenig, ebenso *pallidula*, *nikinikiensis* und *quadrimaculata* 3—5, *coxeni* 7 IZ. weniger. Aus der somit (wie auch im Umriß) intermediären *nikinikiensis* entwickelten sich wahrscheinlich zwei divergierende Aeste: *quadrimaculata* führte zu *coxeni* und zur *cylindrica*-Gruppe, *pallidula* zu *interrupta* und zur *punctata*-Gruppe der *stolida*.

Nachtrag. — Inzwischen fand ich im Mus. Hamburg als No. 15638 eine zweite *coxeni* mit noch größeren Tropfen (17.3 mm, AZ- und IZ-Index = 92; Neu-Britannien), sowie im Mus. Kopenhagen eine Zwerggrasse (7 Stücke) von *quadrimaculata* (15—19 mm, AZ-Index = 100, IZ-Index = 95; Amboina, auch Philippinen?); die hohen Index-Zahlen sind durch die Kleinheit der Schalen bedingt, da bei den Cypraeidae allgemein doppelt große Stücke einer Art stets weniger als die doppelte Anzahl der Zähne haben.

Melania rothiana MOUSSON.

Von

Jar. Petrbok, Prag.

Diese schöne Art ist bereits seit 1861 vom Genezareth-See in Süd-Galiläa bekannt, wenn auch die Moussonsche Originaldiagnose¹⁾ aus dem Grunde

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [60](#)

Autor(en)/Author(s): Schilder Franz Alfred

Artikel/Article: [Eine wenig bekannte Cypraeiden-Art. 193-195](#)